

# AN:SPRECH:BAR

## gemeinsam sprach:stark

an:  
sprech:  
bar



Stadt Bielefeld  
Gleichstellungsstelle

gefördert durch:

Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Übersicht

- Über die AN:SPRECH:BAR
- Engagementstrategie NRW
- Geschlechtergerechte Sprache
- Angebote der AN:SPRECH:BAR

# AN:SPRECH:BAR

- Landesweites Projekt
- Umsetzung durch die Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld
- Ziele: Ehrenamtliche Strukturen unterstützen, Vielfalt durch geschlechtergerechte Sprache sichtbar machen
- Gefördert von der Staatskanzlei des Landes NRW
- Handelt im Sinne der Engagementstrategie des Landes

# Engagementstrategie NRW

- Ziel: Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement verbessern und mehr Menschen für ehrenamtliche Aktivität begeistern
- Umsetzung: Einrichtung einer Landesservicestelle, Förderprogramme
- Handlungsfelder und Ziele (u.a.):
  - Teilhabe für alle ermöglichen – Vielfalt anerkennen
  - Organisationen weiterentwickeln – Kompetenzen stärken
  - Engagement anerkennen – Image stärken- Engagierte gewinnen
  - Engagementlandschaft koordinieren und vernetzen
  - Engagement in unterschiedlichen Lebensphasen ermöglichen

# Bildungsangebote NRW

## AKTUELLE BILDUNGSANGEBOTE

18 Ergebnistreffler

21

Januar 2023

10:00 Uhr, Solingen und online

WORKSHOP

### ZIVIO 2.0 Strategieworkshop für Vereine - Teil 1: Management von gemeinnützigen Vereinen

Modulare Reihe

**Bund Alevitischer Gemeinden e. V. (BAG)**

Der erste Teil unserer Workshop-Reihe zur Strategieentwicklung gemeinnütziger Vereine widmet sich dem Vereinsmanagement. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie werden die Mission und die Ziele festgelegt? Welche Erfolgskennzahlen existieren und wie kann die gemeinnützige Wirkung gemessen werden? Wo liegen die Herausforderungen der Führung und welche Transparenzstandards existieren? Was ist bezüglich Haftung und Honorargestaltung zu beachten? Wie gewinnt man ehrenamtliche Mitarbeiter?

21

Januar 2023

11:00 Uhr, Siegburg

WORKSHOP

### Grenze im Ehrenamt erkennen

Einzelmaßnahme

**Kurdische Gemeinschaft Rhein-Sieg/Bonn e. V.**

Bei diesem Seminar wird es darum gehen, den Teilnehmenden die sich Ehrenamtlich engagieren darzulegen, welche Grenzen sie beachten müssen. Hierzu zählen gesundheitliche Grenzen, finanzielle Grenzen, zeitliche Grenzen und gesetzliche Grenzen.

The screenshot shows the website 'engagiert in NRW' with the following elements:

- Logo: 'engagiert in NRW' with a colorful circular icon.
- Header: 'Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen' with the state logo.
- Navigation Menu: 'BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG', 'ANERKENNUNG', 'VERNETZUNG, AKTEURE UND STRUKTUREN', 'NRW ENGAGIERT SICH', 'AKTUELLES', 'ENGAGIERT IN NRW VON A-Z', and a search icon 'SUCHE'.
- Secondary Menu: 'LANDESSERVICESTELLE FÜR BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT', 'FÖRDERPROGRAMME UND FÖRDERZUGÄNGE', 'RECHTLICHE HINWEISE', 'QUALIFIZIERUNG UND WEITERBILDUNG', 'ENERGIEPREISKRISE UND ENGAGEMENT', 'UKRAINE UND ENGAGEMENT', and 'NEWSLETTER'.
- Breadcrumbs: 'Startseite > Beratung und Unterstützung > Qualifizierung und Weiterbildung > Bildungsangebote für Engagierte'.
- Main Content: 'Bildungsangebote für Engagierte' with a large graphic of a calendar showing 'Seminar' on the 7th and 'Schulung' on the 16th.

The background is a solid light green color. There are several white abstract shapes: a large, irregular shape on the left side, and two curved, overlapping shapes in the top right corner.

<https://www.engagiert-in-nrw.de/qualifizierung-und-weiterbildung>



**„Warum eine  
geschlechtergerechte  
Sprache?“**

- Sprache erzeugt Bilder.
- Sprache kann Auswirkungen auf die Berufswahl haben.
- Sprache kann Vielfalt sichtbar machen.
- Sprache kann Frauen und andere Geschlechter stärken.





**Sprache erzeugt**

**Bilder**



**Wald**

**Urlaub**

**Kaffee**

**Blume**

...

## Beispiel

Vater und Sohn fahren im Auto. Sie haben einen schweren Unfall, bei dem der Vater sofort stirbt. Der Junge wird mit schweren Kopfverletzungen in ein Krankenhaus gebracht, in dem ein Chirurg arbeitet. Die Operation wird vorbereitet. Der Chirurg erscheint und sagt: "Ich kann nicht operieren, das ist mein Sohn!"

Wie kann das sein?

Die **Antwort** ist: Der Chirurg ist die Mutter des Kindes, also eigentlich *die Chirurgin/ die Ärztin*.

Dieses Beispiel **zeigt**:

- Sprache erzeugt Bilder im Kopf.
- Sprache hat einen Einfluss darauf, wie wir denken und wie wir die Welt wahrnehmen.
- Das generische Maskulinum lässt häufig falsche Bilder entstehen:  
Sprechen wir von den Ärzten, den Abteilungsleitern oder den Mitarbeitern, entsteht meist ein männliches Bild vor Augen.



## Weitere Fakten:

- **Auch psychologische Studien zeigen, dass sich die meisten Menschen bei Sätzen, die im generischen Maskulinum formuliert sind, Männer vorstellen.\***
- **Durch das generische Maskulinum fühlen sich einige von uns nicht angesprochen und damit auch nicht mitgemeint oder sogar ausgeschlossen.**

*\*<https://www.tandfonline.com/doi/pdf/10.1080/0163853X.2018.1541382>*

# Sprache stärkt Frauen und andere Geschlechter

- Frauen werden gedanklich mehr einbezogen, werden sie ausdrücklich mitgesprochen oder geschrieben.
- Vermutung: Bei Menschen entstehen dann nicht nur Bilder von Männern, sondern auch von Frauen.
- Gleiches gilt nicht nur für Frauen, sondern auch alle anderen Geschlechter.
- Eine geschlechtergerechte Sprache kann so helfen Geschlechterstereotype zu reduzieren.

# Sprache macht Vielfalt sichtbar

- Respekt, Wertschätzung und Toleranz drücken sich auch in unserer Sprache aus.
- Sprache kann Zuschreibungen, Ausgrenzungen und Diskriminierungen vermeiden.
- Studien zeigen: Sprachen, die von Grund auf neutraler sind, können dafür sorgen, dass Menschen offener über Geschlechterrollen denken.

# Sprache kann Auswirkungen auf die Berufswahl haben

- Frauen bewerben sich häufiger auf Jobs, sind die Ausschreibungen nicht im generischen Maskulinum formuliert.\*
- Kinder trauen sich mehr Berufe zu, werden ihnen die Berufe nicht nur in männlicher Form präsentiert.\*\*

\* [https://onlinelibrary.wiley.com/doi/pdf/10.1111/j.1559-1816.1973.tb01290.x?casa\\_token=UBpi43-2HycAAAAA:bMBuLkiQE67uMg8iREv-7TxQ4ngyzIDrtiPjShAj3mPa73LzNGRAdelo\\_OqvTsfKGrqQwINuok](https://onlinelibrary.wiley.com/doi/pdf/10.1111/j.1559-1816.1973.tb01290.x?casa_token=UBpi43-2HycAAAAA:bMBuLkiQE67uMg8iREv-7TxQ4ngyzIDrtiPjShAj3mPa73LzNGRAdelo_OqvTsfKGrqQwINuok)

\*\* <https://econtent.hogrefe.com/doi/abs/10.1027/1864-9335/a000229?journalCode=zsp>

Um wertschätzend zu kommunizieren und stereotype Bilder aufzulösen, ist es wünschenswert, statt dem generischen Maskulinum, alle Geschlechter einzubeziehen und eine geschlechtergerechte Sprache zu nutzen.

**Zum Beispiel:**

Mitarbeitende, Mitarbeiter\*innen oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vorschläge zu geschlechtergerechter Sprache findet ihr in unserem Beitrag: „Wie kommuniziere ich geschlechtergerecht?“ und hier:  
<https://www.bielefeld.de/ansprechbar>

# Wie kommuniziere ich geschlechtergerecht?

## Frauen sichtbar machen

Um sicherzugehen, dass in Formulierungen auch Frauen miteingeschlossen sind, sollten zumindest auch weibliche Formen genutzt werden. Hierdurch können speziell Frauen sichtbar gemacht und gestärkt werden.

Beispiel: **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Um alle Geschlechter anzusprechen, empfehlen wir geschlechterumfassende Formulierungen oder die Nutzung des Gendersterns.

## Geschlechtervielfalt sichtbar machen

Nicht alle Menschen identifizieren sich als **Frau** oder **Mann**.

Es gibt viele Möglichkeiten alle Geschlechter sichtbar zu machen. Besonders eignet sich hier der Genderstern oder auch Asterisk (\*) genannt.

Beispiel: **Mitarbeiter\*innen**

Der Genderstern kann auch gesprochen werden: Der Stern steht dann für eine kurze Sprechpause (Beispiel „Spiegel-ei“ oder „The-ater“).

## Geschlechterumfassende Formulierungen

Auch mit geschlechterumfassenden und sprachlich einfachen Formulierungen können alle Geschlechter angesprochen werden.

Beispiel: **Mitarbeitende**  
**Sporttreibende**  
oder **Menschen, die Sport treiben**

# Was habe ich/ mein Verein von der AN:SPRECH:BAR?

- **Sensibilisierung für Diskriminierungsmechanismen:**
  - Kompetenzen im Umgang mit Diversität lernen.
  - Ausschlüsse erkennen und vermeiden.
- **Eine Haltung entwickeln.**
- **Schlüsse für sich und den eigenen Verein ziehen:**
  - Leitbilder erarbeiten.
  - Sich zu Vielfalt und Diversität zu positionieren.
- **Eine Ansprechpartnerin bei Fragen und Unsicherheiten.**

# Angebote der AN:SPRECH:BAR

## **MATERIAL:BAR**

- Handreichungen, Leitfäden
- Plakate
- Videos

## **WISSENS:BAR**

- Fort- und Weiterbildungsangebote wie Workshops
- Vernetzungstreffen
- Meets & Talks
- Fachtag

# Angebote der AN:SPRECH:BAR

## Leitfaden geschlechtergerechte Formulierungen für Ausschreibungen



### Liebe Interessierte,

Respekt, Wertschätzung und Toleranz – das drückt sich in unserem täglichen Handeln, aber auch in unserer Sprache aus, gesprochen und geschrieben. Sprache hat einen Einfluss darauf, wie wir denken und wie wir die Welt wahrnehmen. Sprache hat einen Einfluss darauf, ob sich Menschen angesprochen und mitgemeint fühlen.

Psychologische Studien zeigen, dass sich die meisten Menschen bei Sätzen, die in der männlichen Form formuliert sind, auch Männer vorstellen. Dies führt dazu, dass sich einige nicht angesprochen und damit auch nicht mitgemeint, oder sogar ausgeschlossen fühlen. Des Weiteren bewerben sich Frauen häufiger auf Jobs, wenn die Stellenausschreibungen nicht im generischen Maskulinum formuliert sind und für Kinder eröffnen sich deutlich mehr Berufsbilder, wenn zumindest die männliche und weibliche Form bei der Berufsvorstellung erwähnt wird.

Mit einer geschlechtergerechten Sprache können Zuschreibungen, Ausgrenzungen und Diskriminierungen vermieden werden.

Dieser Leitfaden bietet Ihnen Orientierungshilfen und Empfehlungen einer geschlechtergerechten Sprache. Ziel ist es, alle Geschlechter anzusprechen und sichtbar zu machen. Alle vorgeschlagenen Begriffe sind als Beispiele zu verstehen. Viele Beispiele geschlechtergerechter Formulierungen finden Sie auch im Internet, z. B. unter [www.geschicktgender.de](http://www.geschicktgender.de).



Sie sind herzlich eingeladen, mit unserer Sprache zu spielen, kreativ zu sein und eigene geschlechterumfassende Formulierungen zu finden.

### Überblick Kriterien geschlechtergerechte Ausschreibungen

- Männliche Bezeichnungen (generisches Maskulinum) wie z.B. Trainer sind grundsätzlich nicht zu verwenden.
- Ebenso nicht zu verwenden ist die Klammer (m/w/d).
- Keine Abkürzungen durch Klammern () wie z.B. Trainer(in) oder durch Schrägstrichen / wie z.B. Trainer/in verwenden.
- Gewünscht: Neutrale Form (Studierende), Doppelform (Studentin und Student) oder mit Genderstern (Student\*in).

### Beispiel geschlechtergerechte Ausschreibungen

#### Stellenausschreibung

Rettungsanwiter\*in gesucht  
oder Rettungsanwiterin oder Rettungsanwiter gesucht

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum\*zur Rettungsanwiter\*in oder Abgeschlossene Ausbildung zur Rettungsanwiterin oder zum Rettungsanwiter
- Orientierung an Patient\*innen oder Orientierung an Patientinnen und Patienten oder Freude am Umgang mit Menschen

#### Wir bieten:

- Freundliches Arbeitsumfeld oder nettes Kolleg\*innen oder nette Kolleginnen und Kollegen oder nettes Kollegium

#### Stellenausschreibung

Der Förderverein XY sucht ab dem XX für XX eine Ehrenamtskoordination oder eine\*n Ehrenamtskoordinator\*in für XX Stunden/Woche.

#### Zu den Aufgaben gehört:

- Die Koordination der Freiwilligendienstleistenden
- Die Leitung von ...

### Formulierungsvorschläge geschlechtergerechte Berufsbezeichnungen

Ausschließlich männliche Formulierungen sind nicht mehr zu verwenden.

Männliche Formulierungen vermeiden	Geschlechterumfassende Formulierungen	Geschlechtervielfalt sichtbar machen	Frauen sichtbar machen
Assistent	Die assistierende Person Die Assistierenden	Assistent*in Assistent*innen	Assistentin und Assistent
Betreuer	Die betreuende Person Die Betreuenden	Betreuer*in Betreuer*innen	Betreuerin und Betreuer
Ehrenamtliche Helfer	Ehrenamtliche Freiwillig Helfende	Ehrenamtliche Helfer*innen	Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer
FSJler	Der*die Freiwilligendienstleistende(n)	FSJler*in	FSJlerin und FSJlerin
Jugendleiter	Jugendleitung	Jugendleiter*in Jugendleiter*innen	Jugendleiterin und Jugendleiter
Leiter	Leitung	Leiter*in Leiter*innen	Leiterin und Leiter
Mitarbeiter	Mitarbeitende Beschäftigte	Mitarbeiter*in Mitarbeiter*innen	Mitarbeiterin und Mitarbeiter
Referent	Referierende(n)	Referent*in Referent*innen	Referentin und Referent

# Veranstaltungshinweise

**28.02.2023, 19:00**

Meet & Talk mit der FUMA

**10.05.2023**

Fachtag

# Internetseite und Kontakt

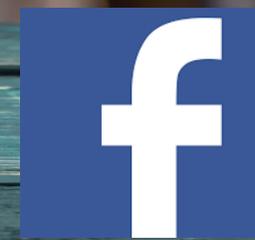
<https://www.bielefeld.de/ansprechbar>

an:  
sprech:  
bar

E-Mail:

[ansprechbar@bielefeld.de](mailto:ansprechbar@bielefeld.de)

# WIR SIND AN:SPRECH:BAR



an:  
sprech:  
bar



Stadt Bielefeld  
Gleichstellungsstelle

gefördert durch:

Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen

